






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 13.01.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 13. Januar 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Toureengebieten ist unverändert erheblich.

Gefahrenstellen bilden dabei alle steileren, schattseitigen Hänge, wo ein Schneebrett schon von einem einzelnen Skiläufer/Snowboarder ausgelöst werden kann. Ebenfalls kritisch zu beurteilen sind eingewehte Rinnen und Mulden sowie Kammlagen, wo teilweise ausgeprägte Tribschneeansammlungen liegen.

Hochalpin ist wegen der starken Höhenwinde mit einem weiteren Anstieg der Lawinengefahr zu rechnen, Skitouren sollten nur von erfahrenen Tourengängern unternommen werden!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Neuschnee der vergangenen Tage, der zum Teil stark vom Wind verfrachtet wurde, überdeckt schattseitig eine überwiegend lockere, wenig belastbare Altschneedecke. Sonnseitig ist die Altschneedecke bis in mittlere Lagen oberflächlich meist verharscht.

Achtung auf die starken Höhenwinde, die zu neuen Verfrachtungen führen!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine in die starke West- bis Nordwestströmung eingelagerte Kaltfront zieht heute mit neuerlichem Schneefall durch, auch der Donnerstag wird noch von einer Störung beeinflusst sein.

In Nordtirol kommt von Westen her Schneefall auf, der besonders im Stau zwischen Silvretta-Arlberg und entlang der Nordalpen länger anhält und teilweise recht kräftig sein kann. In Osttirol gibt es nur am Vormittag leichte Schneeschauer, am Nachmittag beginnt es aufzulockern. Im Hochgebirge starke bis stürmische Winde aus West bis Nordwest. Temperatur in 2000m um - 9 Grad, in 3000m um -15 Grad.

TENDENZ

-

-